

[Verse 1]

G D G C G
Es, es, es und es
D G
es ist ein harter Schluß
G D G C G
weil, weil, weil und weil,
D G
weil ich aus Frankfurt muß!
D
Ich war schon lang in dieser Stadt
Em A7 D D7
und hab das Nest zum Kotzen satt!

[Chorus]

G D G
Ich will mein Glück probieren:
G D G
marschieren

[Verse 2]

G D G C G
Er, er, er und er,
D G
Herr Meister, leb er wohl!
D
Ich sag's ihm grad frei in's Gesicht,
Em A7 D D7
Seine Arbeit und sein Lohn gefällt mir nicht.

[Chorus]

G D G
Ich will mein Glück probieren:
G D G
marschieren

[Verse 3]

G D G C G
Sie, sie, sie und sie,
D G
Frau Meistrin leb sie wohl!
D
Ihr Essen war so angericht,
Em A7 D D7
manchmal fraßen es sogar die Schweine nicht.

[Chorus]

G D G
Ich will mein Glück probieren:
G D G
marschieren

[Verse 4]

G D G C G
Er, er, er und er,
D G
Herr Wirt, nun leb er wohl!
D
Hätt er die Kreid nicht doppelt geschrieben,
Em A7 D D7
Wär ich noch länger dageblieben

[Chorus]

G D G
Ich will mein Glück probieren:
G D G
marschieren

[Verse 5]

G D G C G
Ihr, ihr, ihr und ihr,
D G
Ihr Jungfern lebet wohl!
D
Ich wünsche euch zu guter letzt
Em A7 D D7
Einen andern, der mein' Stell' ersetzt.

[Chorus]

G D G
Ich will mein Glück probieren:
G D G
marschieren

[Verse 6]

G D G C G
Ihr, ihr, ihr und ihr,
D G
Ihr Brüder lebet wohl!
D
Hab ich euch was zuleid getan
Em A7 D D7
So bitt' ich um Verzeihung an.

[Chorus]

G D G
Ich will mein Glück probieren:
G D G
marschieren

[Verse 7]

G D G C G
Und, und, und und und,

D G
Und ward zu guter Letzt,

G D G C G
Auch, auch, auch und auch

D G
Ein Hund auf mich gehetzt.

D
Dem Kerl setz' ich auf den Türenknauf

Em A7 D D7
Des Nachts was warmes, weiches drauf.

[Chorus]

G D G
Ich will mein Glück probieren:

G D G
marschieren